

Volkstimme

Einzelpreis 15 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur: Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Bindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnummer 1111: Für Inserate 1567, für die Redaktion 1794, für den Verlag und die Druckerei 981. — Zeitungsbreite Seite 351. — Bezugspreis: Vierteljährlich einchl. Zustellung 4.50 Mk., monatlich 1.50 Mk. Beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen vierteljährlich 4.20 Mk., monatlich 1.40 Mk. Bei den Postanstalten vierteljährlich 4.50 Mk., monatlich 1.50 Mk. ohne Bestellgeb. Einzelne Nummern 15 Pf. — Anzeigengebühr: die 7gepaßte Kolonnette 35 Pf. im Restamettell Seite 1.25 Mk., Werbematerialien Seite 20 Pf. Anzeigen-Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postfachkonto: Nr. 5258 Berlin.

Nr. 169.

Magdeburg, Mittwoch den 23. Juli 1919.

30. Jahrgang.

Das furchtbare Erd.

Der unsterbliche Homer erzählt von dem griechischen Helden Odysseus, der auf seinen Irrfahrten nach unglücklichen Wechsellagen zuletzt noch, mit seinem Schiff durch einen das Meer einengenden schmalen Felspalt hindurch muß, dessen steile Wände sich in bestimmten Abständen öffneten und schlossen. Und der vereinten Kraftanstrengung aller Leidensgenossen gelang es, das Schiff durch das furchtbare Tor zur Freiheit hindurchzubringen, ohne von den sich schließenden Felswänden zermalmt zu werden. Durch diesen, schmalen, dunkeln Spalt muß auch das deutsche Volk hindurch. Der Friedensvertrag der Entente droht uns zu zerquetschen, wenn sich nicht alle in die Riemen legen und mit truchtigen Schlägen den Kahn vorwärts treiben. Im Steuer aber müssen Leute stehen, die auch den kleinsten Umweg zu vermeiden wissen. Aus dem symbolischen Beispiel ins praktische Leben übertragen, heißt das: Nationellste Ausnutzung aller wirtschaftlichen Kräfte — Verjüngung jeder schmarrgenden, werteverzehrenden

Auswüchse am deutschen Wirtschaftskörper.

Nationellste Ausnutzung aller Kräfte: es darf in der heranrückenden Republik keinen Mann mehr geben, der körperlich gesund und nicht im Produktionsprozess oder in irgendeiner wirtschaftlichen oder kulturellen Tätigkeit steht. Für Parasiten und dividendenschlingende Foulenger hat das hungernde Deutschland keinen Platz mehr. Man rede doch nicht von der Vergewaltigung der Person. Hat man etwa 1914 alle die Millionen, die zum Schutze des Kapitals hinausjagen, erst einmal um ihre Meinung gefragt? Wer sich weigerte, sein Leben auf dem sogenannten Altar des Vaterlandes zu opfern, wurde erschossen. Wir verlangen nicht das Leben der Volksgenossen. Aber um das Leben des gesamten Volkes zu erhalten, sollen alle kräftigen Hände zur fleißigen Arbeit herangezogen werden. Also allgemeine Arbeitspflicht, wie sie in dem Rahmengesetz zur Sozialisierung bereits festgelegt ist — leider aber bisher noch ohne jede Wirkung —, das ist die erste und höchste Aufgabe, die zur Rettung der jungen Republik und der Sache des Sozialismus dienlich ist.

Wenn man auf den Kuderbänken alle sitzen, die mit den weichen Händen und die mit den harten, arbeitsgewohnten Häuten, ist dann die allgemeine Arbeitspflicht bereits durchgeführt? Nein, denn dann beginnt sie erst! Da heißt es jetzt, ein ernstes, klares Wort aussprechen: Nicht die Unwissenheit allein genügt, es muß auch gearbeitet werden!

Die gewaltigen, großartigen Einrichtungen des industriellen Deutschlands müssen nutzbar gemacht werden dem großen Zweck, unsere Schätze und Speicher wieder mit Lebensmitteln zu füllen, uns zu nähren zu bedeuten. Daraus Maschinen und Industriegeräte müssen wieder einströmen in fremde Länder, wo wir sie eintauschen können gegen alles das, was wir zum Leben nötig haben. Das ganze Deutschland darf in den nächsten Jahren nur noch eine einzige große Schmelde sein, in der alle Volksgenossen ihren Mann haben, als Sommerkühler der Erde als Zerkleinerer der Erde. Soll wieder Hunger und ein bitterer Anfang von Wohlstand einherziehen, dann müssen die Schmelzen räumen, dann muß wieder gearbeitet werden. Wollen wir nicht wieder zum erstickten Zerkleinerer der allgemeinen Arbeit zurückkehren — und man sollte meinen, daß der hochqualifizierte deutsche Arbeiter nicht die Methoden nötig hätte, um denen europäischen Kontrahenten angeschlossen werden, dann müssen die Betriebsräte vor.

Die im Vertrauenklauter des Schaffens und Schaffensmessen, den Proletariat, sind in erster Linie dazu berufen, den Quell alles Lebens zu verschärfen und alle Poren zu öffnen, aus dem wertvolle Leben strömt. Dann erst kann der Lauf des Stromes, um sozialistischen Sinne verfolgt, können seine gewaltigen Kräfte in den Dienst der Allgemeinheit gestellt werden. Das wird nicht leicht sein, wenn die Arbeit freigegeben wird vom Flusse der kapitalistischen Ausbeutung, wenn wir wissen, daß wir nur für uns und unsere Frauen und Kinder arbeiten, nicht aber für kräftigen Ausbeuter einer fröhlichen Weltanschauung. Wenn wir in die nächsten Jahre einströmen, dann darf und kann es ausströmen können die Schmelze vor, aber sie zeigt uns auch den Wert der gemeinsamen Arbeit. Allgemein wird, dem einzigen Weg, der es gibt: die

als 50 Jahren, vom Beginn seiner industriellen Entwicklung an bis zu seinem wirtschaftlichen Höhepunkt vor dem Kriege, nur

Durch die Hände der fleißigen Proletariatsarmee Milliarden reich geworden. Mit dem Unterschied allerdings, daß der große Geldstrom erzeugter Werte fast reiflos in die Taschen der Kapitalisten floß. Gewinn ist dieser Mehrwert zum großen Teil in industriellen Neuanlagen angelegt worden und heißt somit einen beträchtlichen Teil unseres Nationalvermögens dar, gibt uns auch fernerhin die Mittel in die Hand, diese mit unsern Händen geschaffenen Einrichtungen fest, in der Zeit der Not, zum gesellschaftlichen Wohl herbeizuführen zu verwenden. Das bedeutet aber, daß die Quelle dieses Wohlstandes, die bis jetzt den Kapitalisten zugute kam, nun nutzlos geleitet werden muß in das große Meer der Volksee, aus dem die Lebensnotwendigkeiten für alle bestritten werden müssen.

Ueber dem Tore der Zukunft stehen in Flammenschrift die Worte: In der deutschen Republik ist

für den Kapitalismus kein Raum mehr!

Dieser Weg, der durch harte Arbeit hindurch zum schönen Ziele führt, muß politisch in irgendeiner Weise gesunden werden. Wollen wir uns nicht selbst aufgeben, dann müssen die sozialistisch orientierten Massen alle Kräfte, die in ihnen schlummern, zur Entfaltung bringen und gegen den Widerstand der widerstrebenden Elemente die neue Ordnung durchzusetzen versuchen.

Der Weg ist hart und mühsam! Wenn aber die Steuerleute und Kudergänger unbeirrt ihre Pflicht tun, wenn der Kompaß gerichtet ist nach dem festen Pol in der Erscheinung, der solidarischen Arbeit aller für alle, wenn an Stelle der Arbeitsmüdigkeit die Arbeitsfreude getreten ist, und wenn keine schmarrgenden Parasiten mehr sitzen in dem Kanal, durch den deutsche Arbeit hindurchfließt, dann wird der Zeitpunkt nicht allzufern sein, an dem aufstehende Millionen Proletarier sagen können: Wir sind hindurch! Hindurch zwar mit dicken Schwielern an den arbeitsreichen Händen, aber die Presse ist geöffnet in den Wall, der uns die Freiheit der uns das Menschenglück verhehrt. —

Wer trägt die Schuld?

In Berlin ist ein französischer Soldat erschossen worden. Die französische Regierung verlangt zur Erlöse für die Tat den Betrag von 100.000 Frank, den den Angehörigen des so tragisch um sein Leben gekommenen Soldaten gutfinden soll und außerdem wird dem toten Volk eine Rube von 1.000.000 Frank in Gold auferlegt werden. 100.000 Frank sind nach unferm Gelde heute rund drei Millionen Mark. Für die Rube eines einzelnen soll der Gesamtheit leiden. Das Rätere des heidnischen Zusammenstoßes in Berlin ist noch nicht geklärt. Die einen behaupten, der Täter sei eine Zivilperson, die andere erklären, es war ein Soldat.

Die unabhängige Presse ist über die Schuldfrage aber sicher im Klaren. Wer konnte anders schuldig sein als die sozialistische Regierung und die Volkspartei? Wenn der unabhängige Parteivorstand hätte seine Pflichten um die Weltbewelt, wenn die „Einmunde von Reichsminister“ aus dem Denkerhof sich auf Seiten Parisis zu den Unabhängigen geöffnet hätten, man hätte man wohl als Schlichter dann ausgerufen?

Es ist furchtbar leicht, alles zu kritisieren und dem andern immer die Schuld in die Schuhe zu schieben. Als die Unabhängigen nach in der Regierung saßen, nahden da die Lebensmittelpreise ab? Wurde

unter der Herrschaft Dittmann-Partei der Schlichterhandel aus der Welt geschafft? Man hat nichts davon gemerkt. Der radikale Bund mußte damals bereits seine Gattungen selbst erkennen, und der Revolution keine Volkswegung zu machen. Es bedurfte sich werden auf eine Verfügung des preussischen Regierens vom 2. Januar zu erinnern, die die Vertreter der U. S. P. im preussischen Parlament selbst unterzeichneten. In dieser heißt es u. a.:

Die Volkswegung unter der Arbeiterchaft nahm in der letzten Zeit nach Art und Umfang eine Entwicklung an, die die bisherigen Verhältnisse in ernster und weite Schritte der Gattungen zum Erliegen bringen muß. Es wird jedoch zur gegenwärtigen Lage der Arbeiterchaft, dem Zusammenbruch der Lebensverhältnisse über das Maß des erträglichen hinaus mit Bedauern entgegenzutreten. Am Schluß dessen ist auch auf die Ausführungen des unabhängigen Bundestages vom 2. Januar zu verweisen, in der Berliner Zeitung

ordnen-Versammlung vom 12. Juli hinzuweisen, in welcher er erklärte, daß mit der regellosen Bemilligung von Zulagen an einzelne Beamtenkategorien Schluß gemacht werden müsse.

So die Unabhängigen, als sie noch in der Regierung waren. Als dann die Führer der U. S. P. sahen, daß die Regierung eine schwere Last ist, daß sie ihre Anhänger nicht befriedigen können, daß der Aufstand mühselig und nur schrittweise erfolgen kann, ergriffen sie die erste beste Gelegenheit, um aus der Regierung auszutreten und wieder in die Opposition zu gehen. Da hatten sie es leichter und brauchen ihren Anhängern nicht zu sagen, dies und jenes läßt sich nur

in einem geordneten, gut fundierten Staatswesen sofort durchzuführen, nicht aber in einem Staat, der wirtschaftlich und finanziell vor dem Abgrund steht.

Die Männer aus der Arbeiterschaft, die heute das Staatsschiff lenken, sind nicht zu beneiden. Alles, was sie tun, wird benötigt und heruntergerissen. Ihr Streben, den Untergang des betrogenen und irreführten Volkes zu verhüten, es vor der völligen Verflavung zu retten, wird mit Prügel belohnt.

Für die teuren Lebensmitteln, für die Mäte des Volkes, für alles werden sie verantwortlich gemacht. Alle Tage kündigen die Linkradikalen an: die Zeit der Mehrheitssozialisten läuft ab. „Wenn wir erst die Masse des Volkes hinter uns haben, dann ...“ In München konnte man die Probe aufs Exempel machen. Dort hatten die Unabhängigen auf Grund des Wahlergebnisses den ersten Bürgermeisterposten zu bekommen. Als es zur Wahl kam, zogen sie ihre Kandidatur zurück.

Ihnen grante vor der Beweisführung, daß sie es besser machen können. Den Massen reden sie ein, die Mehrheitssozialisten treten die Interessen des Proletariats mit Füßen, sie, die Unabhängigen, werden wahre Volkspolitiker treiben. Als es dann so weit war, als sie zeigen sollten, wie sie es machen werden, bekamen sie es mit der Angst zu tun. Die Führer der U. S. P. wissen nämlich ganz genau, daß man in einer zerstückelten Wirtschaft keine Seide spinnen kann. Um kein reaktionäres Stadtoberhaupt zu bekommen, sprangen die alten Sozialdemokraten in die Bresche und stellten den Bürgermeister. Es handelten im Interesse der Arbeiterschaft.

Genau so ist es im Reich. Auch dort bleiben die Mehrheitssozialisten nur in der Regierung, um Schlimmeres zu verhüten.

Es wäre für unsre Genossen im Ministerium viel leichter, in die Opposition zu gehen und alles durch die agitatorische Brille zu betrachten. Uns gefällt nicht nur manches, sondern sogar vieles nicht, was die Regierung tut. Uns wäre es lieber, die Forderungen des Erfurter Programms könnten heute schon reiflos durchgeführt werden. Die Linkradikalen erklären immer, auf dem Boden des Erfurter Programms zu stehen. Dabei verwerfen gerade sie grundsätzliche Teile des Programms. Das Erfurter Programm verlangt „gleiche Rechte und gleiche Pflichten aller“ und bekämpft „jede Unterdrückung, nicht sie sich gegen eine Klasse oder gegen eine Partei“. Mit der Forderung auf Katechismus zu stehen sie sich in schroffem Widerspruch zum grundsätzlichen Teile des Programms. Das macht nichts. Damit es die Anhänger nicht merken, schreiben sie, die anderen verletzten das Programm, obwohl sie ganz genau wissen, daß die ändern alles tun, um nach größeren Schäden vom Volk abzuwehren.

Was sich heute in manchen Köpfen ankobelt, sind die Kräfte des Kriegsjammers und

der mangelnden politischen Bildung großer Teile des Volkes, die zu agitatorischen Zwecken mißbraucht werden. Wenn wir einmal wieder geordnete Ernährungsverhältnisse haben und viele Nar haben, was von der Sozialdemokratie geschaffener, was der einzelne Mann und Frau für politische und wirtschaftliche Freiheiten gegenüber dem gestützten monarchischen System hat, dann werden viele erkennen, welches Schindluderpiel mit ihnen getrieben wurde, als man sie gegen die eignen Klassenangehörigen und Arbeitergefehrten ausspielte.

Was heute fehlt, worunter wir leiden, das hat nicht die Sozialdemokratie verschuldet, das steht auf dem Schuldkonto der Regner des Sozialismus. Die heute noch ungeprakt unter uns wohnen und weiter schauen, weil die sozialistische Regierung nur mit dem einen Arme ledigen kann. Den ändern dem bracht sie, um Kanakker von links abzuwehren, damit das Chaos nicht noch größer wird.

Der Sozialdemokrat würde es lieber sehen, die Linkradikalen sollten einmal in der Praxis, wie sie es besser machen. Die verheerenden Vorkämpfer würden bald merken, wohin die Reise geht und was es mit den Verirreungen auf sich hat. Ein 60-Milliarden-Volk mit seiner wirtschaftlichen, kulturellen und geistigen Kraft werden wir in den nächsten Jahren zu führen. Es ein andres

Ding, als einen Parteirein zu dirigieren oder in einer Versammlung, zu erklären: so muß es sein!

Wie es sein müßte, wissen wir alle. Worauf wir aber seit Monaten warten, ist, daß die Besseren endlich ihr Geheimnis lüften, welche Wege und Mittel zur Durchführung ihrer Pläne jetzt vorhanden sind.

Die Schakone: an dem seien die andern schuld, ist sehr einfach. Sie macht jede genauere Kenntnis der Tatsachen und jedes Nachdenken überflüssig. Goethe hat für solche Methoden in seinem „Faust“ ein Wort geprägt, das mehr sagt als viele Reden: „Du findest nicht die Spur von Geist, und alles ist Drossel.“

Ein Tag der Schande.

Der 21. Juli sollte nach langen Kriegsjahren der Entfremdung wieder zu einer Rundgebung internationaler Solidarität der Arbeiterklasse werden. Auch diejenigen unter uns, die vor den ehernen Tatsachen alle Illusionen über die Macht der Internationale eingebüßt haben, begrüßten den Tag, der geeignet schien, zerrissene Bande wieder zu knüpfen und nach der Aera des Hasses die Zeit der Veröhnung und Verständigung anzubringen zu lassen.

Es sind enttäuscht worden. Denn die internationale Rundgebung ist nicht zustande gekommen. In Deutschland aber ist der Tag der Veröhnung benutzt worden zu dem schändlichsten Bruderkrieg, wie er nur in einer Zeit der vollständigen Nervenauflösung denkbar ist. Die Kommunisten und Unabhängigen haben in Berlin sämtliche von der alten Partei einberufene Versammlungen planmäßig geirrt, die Redner niedergeschrien, die Sozialdemokraten geprügelt und im Hause der Berliner Arbeiter, dem Gewerkschaftshaus, eine wahre Schlacht mit Stöcken, Holzbeinen und Biergläsern als Waffen angeführt. Es ist beschämend für die ganze deutsche Arbeiterklasse, wenn in allen bürgerlichen Blättern jetzt Schilderungen dieser Art zu lesen sind:

Im Gewerkschaftshaus sollte der Redner... (Text continues with a detailed account of the events at the Gewerkschaftshaus, describing the disruption of meetings and the use of force by the Communists and Independents against the Social Democrats and other workers.)

Als die Ständekammer sahen, daß sie mit ihrem Versammlungsversuch auf diese Weise nicht durchkommen... (Text continues with the account of the Ständekammer's attempt to hold a meeting and the subsequent violence.)

Solche Ständelagerungen, wie sie an die wilden Zeiten der Antiken... (Text continues with a commentary on the nature of these gatherings and their historical context.)

Die Anführer hatten im Sinne des Tages... (Text continues with a further analysis of the political and social implications of the events.)

Da die Versammlungen mit der Gewalt... (Text concludes with a final statement on the role of force and the future of the workers' movement.)

Die deutsche, durch die Sozialdemokratie geschulte Arbeiterklasse war früher stolz auf ihre Geschlossenheit, auf ihre Schlagkraft, auf ihre internationale Gesinnung. Heute muß sie, wenn sie das Berliner Beispiel sieht, das auch bei der Magdeburger Demonstration am Montag nachmittag nachzuahmen versucht wurde, sich der Gegenwart schämen. Wann wird endlich die geschulte, überzeugte Arbeiterklasse die Kadaverjunker von sich abschütteln und sich wieder einstellen auf die systematische Arbeit, die unsere Bewegung hochgebracht hat? —

Militärische Uebergriffe.

In Jüterburg kam es zu blutigen Unruhen. Der Arbeiterrat, der Vorstand des Kreisvereins der S. P. D. und die sozialdemokratische Fraktion der Stadtverordneten-Versammlung haben infolgedessen an den Reichswehrminister, den Minister des Innern und das Generalkommando Königsberg folgendes Telegramm gerichtet:

Am Freitag den 18. Jan. kam es nach dem Einrücken der 9. Jäger zu Pferde auf dem Neuen Markt zu blutigen Zusammenstößen. Am Sonnabend verübte dann ein größerer Haufen, circa 200 Mann, mit Schengewehren, Revolvern und Handgranaten, die Feste zweier Gewerkschaften zu zerstören. Beim Angriff auf die Vergnügungssalons gab es vier Tote und mehrere Verwundete. Da es uns jetzt Revolutionärsbeginn gelungen ist, alle Gewaltakte und ohne militärisches Eingreifen zu verhindern, im Gegenteil das beste Einverständnis zwischen der arbeitenden Bevölkerung und den hier garnisonierenden Truppenteilen herbeizuführen mit 1. die Jäger zu Pferde sofort abzurückzuführen, 2. weitere Grenzsoldaten unter keinen Umständen herbeizuleiten, 3. den übrigen Truppen das Tragen von Waffen außer Dienst zu verbieten.

Rechts Reichswehrminister Sinnig, der in Jüterburg eintrat, mit der Vertreterin der Gewerkschaften und dem Magdeburger Arbeiterrat, und bei dieser Gelegenheit versprochen hat, Sorge dafür zu tragen zu treffen, daß für Befestigung der Militärstände baldmöglichst gesorgt werde, ist jetzt in Jüterburg alles ruhig.

In Leipzig kam es zu wüsten Schlägereien zwischen dort in Garnison liegenden Kaiserregimenten Kavallerie und Arbeitern. In einer großen sozialdemokratischen Protestversammlung, an die sich ein Haufen angeschlossen, wurde beschlossen, auf der sofortigen Absetzung des Landrats und Verhaftung der militärischen Einquartierung innerhalb 10 Stunden zu bestehen.

Mordprozeß Neuring.

Der beim Dresdener Schwurgericht hat am 21. Juli der Prozeß gegen die des Mordes an dem Reichswehrminister Angeklagten begonnen. Am 12. April 1913 wurde Neuring das Opfer einer unglücklichen, bestmöglichen erlösenden Mordtat. Einige Stunden lang wurde der Reichswehrminister in dem Hause des Angeklagten durch einen Haufen von Unbekannten in der Wohnung des Reichswehrministers in der Leipziger Straße 117 ermordet. Die Angeklagten sind: der Arbeiter Neuring, der Arbeiter Neuring, der Arbeiter Neuring, der Arbeiter Neuring, der Arbeiter Neuring.

Der Reichswehrminister wurde in einem... (Text continues with a detailed account of the murder of Reichswehrminister Neuring, including the circumstances and the individuals involved.)

Die Angeklagten sind... (Text continues with the list of names and details of the individuals involved in the murder.)

Die Angeklagten sind... (Text continues with further details of the trial and the evidence presented.)

Die Angeklagten sind... (Text concludes with a final statement on the trial and the role of the workers' movement.)

Es sind ungefähr 100 Krügen aufgebaut, darunter der frühere Sekretär des Kriegsministeriums, Schriftsteller Albert, Offiziere, Beamte und Journalisten. Unter den Verteidigern befindet sich auch der Bruder des ermordeten Dr. Karl Kiehnkecht, Rechtsanwalt Dr. Theodor... (Text continues with details of the trial and the individuals involved.)

Der Minister habe den Kriegsminister und Sanitätsrat gegenüber getan, was er nur habe tun können; aber es sei ganz offensichtlich schon vorher beigeschlossen gewesen, den Minister unter allen Umständen auf die Straße zu bringen, um ihn der durch den Mord... (Text continues with a commentary on the trial and the role of the workers' movement.)

Das wissen wir nicht. Zu ihm (dem Zeugen) habe man gesagt: „Auch für dich ist schon ein Plätzchen bereit!“... (Text continues with a commentary on the trial and the role of the workers' movement.)

Notizen.

Ein neuer Anschlag in Eisenach. Zu der Nacht vom Montag machten partizipatische Elemente mit Handgranaten einen Ueberfall auf den vor drei Monaten durch einen ähnlichen Anschlag zerstörten Güterbahnhof Eisenach. Kurz vorher hatten man Mannschaften der Garnison und des dort liegenden Infanterie... (Text continues with details of the attack on the Eisenach railway station.)

„Provinz Oberschlesien“. Zu der ober-schlesischen Provinz wird von zünftiger Seite inspektiert: Die preussische Staatsregierung beabsichtigt, den preussischen Provinzen... (Text continues with news about the administrative changes in the province of Upper Silesia.)

Protest der Kultusminister gegen das Schulkompromiß. Auf Einladung des preussischen Kultusministers... (Text continues with news about the protest against the school compromise.)

Ein politisches Verbrechen? Im Sonnabend entpochte auf der Straße Gerdauen-Friedrich in... (Text continues with news about a political incident in Gerdauen.)

Dem feindlichen Gerichte entgangen. Der... (Text continues with news about a case that was dismissed by the court.)

Depechen.

Das gefestigte Deutschland. Die... (Text continues with news about the political and military situation in Germany.)

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 8 unserer Verordnung über den Verkehr mit Brot und Mehl im Stadtbezirk Magdeburg vom 12. August 1918...

Für die Kunden der amtlichen Butterverkaufsstellen Nr. 46, 56, 107, 210, 272, 288 gelangt am Mittwoch den 23. Juli...

Auf Grund des § 8 unserer Verordnung vom 25. Juni 1919 wird hierdurch folgendes bekanntgemacht: Der Handel mit Weizenmehl ist nur folgenden Personen bzw. Firmen gestattet:

Nilsdorf, Robert, Schöninger Straße 8, Hollmann, Günah, Heiligsstraße 39, Pilschke, Karl, Reine Straße 21, Braune, Emil, Scherzingerstraße 19...

Bekanntmachung.

Das Staatssteueramt wird künftig von allen, die beim Polizeistandium die Erteilung des Einkommensteuernachweises beantragen...

Im der Zeit vom 22. bis zum 24. d. M. findet die Verlegung mehrerer Steuerbüros vom Leinhardtstraße 13/15 nach Döhrstraße 7 statt...

Anfragen aus dem Publikum gegen eine Urkunde, nochmals festgehend bekanntzugeben: Die nach der Verordnung vom 19. Januar d. J. aufzuführenden Vermögensverhältnisse werden von einem jeden Besitzer eines Vermögens...

Wegen Wohnungslosigkeit ist der Junge nach der Gemeinde Kastleben ohne vorherige Genehmigung des Gemeindevorstandes vertrieben.

Deutscher Metallarbeiter-Verband Verwaltung Schönebeck und Umgegend. Generalversammlung.

Tagungsordnung: 1. Quartalsbericht. 2. Stellungnahme zu den Vorschlägen an die Verbände...

Stadtbrief. Gegen den unten Beschriebenen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung pp. begangen...

Deutsch. Metallarbeiter-Verband Verwaltung Magdeburg. Bureau Große Münzstraße 3, 1. - Fernspr. 1912.

Bin unter Nr. 8248 an das Fernsprechnetz angeschlossen. Dr. med. C. Hammesfahr, Spezialarzt für Chirurgie...

Bekanntmachung. Der Lohnstarif der Kreisarbeitgemeinschaft ländlicher Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Kreise Neuhaldensleben hat durch ergänzenden Beschluß der Arbeitsgemeinschaft vom 19. Juli 1919...

Deutscher Metallarbeiter-Verband Verwaltung Magdeburg. Nachruf. Am 18. d. M. starb unser Mitglied Gustav Mey...

Deutscher Metallarbeiter-Verband Verwaltung Magdeburg. Nachruf. Am 19. Juli starb unser Mitglied Robert Reihert...

Zurückgekehrt. Dr. Sandmann. Angearzt. M277. Viktoriastr. 8. Viktoriast. 8.

Zahn-Atelier Alex Friedländer. Breiteweg 103, gegenüber dem Zentraltheater 2283.

300 Mark Belohnung. Ein Schäferhund (Kübel) entlaufen. Wiederbringer erhält abige Belohnung.

Auskunft umsonst bei Schwerhörigkeit. Ohrgeräusch, nerv. Ohrschmerz über unsre laufend-fach bewährten, patentmäßig geprüften...

Krankefahrstuhl. Diesdorf, Feldstraße 37. 9669.

Fahrräder, Nähmaschinen. Gut erhaltene Stühle von 3 Mk. an...

Jürgens, Gr. Münzstr. 17. 1 Sofa, 2 Sessel, Tisch u. 2 Stühle.

Klavier. Gut erhalten, billig zu verkaufen. Anfragen bei Fr. Eichentopf...

Güter. Bürgerlicher Wittigstilch. Krone, Dreieckstr. 1. 9685.

Silbermünze. (alte Taler, Zweimarkstücke usw.) Silber zu höchsten Preisen zu verkaufen...

30 Mk. (älte) Verdienst. Bis 1000 Mk. Erwerb oder Nebenverdienst. Prospekt gratis.

Musikhaus R. Reimann. Katharinenstr. 11. empfangt Musikinstrumente, Saiten u. Zubehör...

Nähmaschinen repariert. Spez. Schindlermaschinen. Alb. Krenzecke, 2219.

Herrenrad. Reimann, Katharinenstraße 11. Herrenrad, Gef. Vereigt. zu verkaufen.

Herren- u. Damenrad mit Freilauf. Reimann, Katharinenstraße 11.

Damen- und Herrenrad. Parsch, Weberstr. 18. Nähe Kristallpalast. 9684.

Gut erhalt. Fahrrad. mit Vereigt. verkauft preiswert. Jordan, Bismarckstr. 16.

Schuhmacher-Geselle. Sucht zu kaufen: Fahrradmantel, 1 Kanne m. 2 Cochern...

Saiteninstrumente. alte und total zerbrochene kauft und repariert schnellstens 9390.

Zigaretten. reiner Zedai, o. Mundst., 100 St. 27 Mt. Löhr, Kaiserstr. 36.

Zerkleinerungsmühlen für Handbetrieb. 95 Mk. Knochenmühlen. 75 Mk.

Sutterfleisch. große und kleine, verkauft 2296. Mari Neubauer, Groß-Rodensleben.

Kleines Grundstück. in oder umgebung Magdeburgs zu kaufen gesucht. Offerten unter 9693 a. d. Exped. d. Blg.

Arbeitsmarkt. Stadtsches Arbeitsamt. Vermittlungsbüro für das Bekleidungs-gewerbe.

Suche für sofort. 2438. gubertfähiges Mädchen. zu erfragen bei Frau Nanny Hofacker, Schönebeck, Bahnhofstraße 14.

Suche für sofort einen tüchtigen Schmiede gesellen. W. Pieper, Schmiedemeister, Altensweddingen. 2435.

Einen Malergehilfen. Stelle sofort bei höchstem Lohne mit und ohne Verpflegung für dauernd ein. Exzejieren erforderlich. G. Baislecke, Malermeister, Wilsdorf, Weinb. (Reimbahn Genthau-Wilow). 2440.

1 Zudertoger. wird zum sofortigen Antritt bei hohem Wochenlohn gesucht. Kriegsbeschädigte bevorzugt.

E. C. Kelle, Zuckerraffinerie, Magdeburg-Z. 9700.

Maurer für Neubau gesucht. A. Häger, Baumeister, Leber, Mühlengraben 24, II. 9702.

Dachdecker. Carl Hauke, Dachdeckermeister, Knochenhauerstr. 82. 9461.

2 Dachdecker, 1 Arbeitsburschen stellt ein. Franz Schröder, Gehlsh. 19074.

Schneider. wird gesucht von Ferd. Neubart, Burg, Grünstraße 5. 9694.

Schuhmacher-Geselle. guter Arbeiter, auf neue Arbeit für dauernd bei hohem Lohnort gesucht. G. Geine, Klipp's Hof, Wanzleben. 2102.

Schuhmacher gesucht. Aderhold, Marktstr. 10. Suche 3. 1. oder 15. August eine

Sonderarbeiterfamilie. die auch Schlingenspannung hat überlassen, bei freier Wohnung und einem Morg. gepflanzter Kartoffeln. 2109.

Die Kundgebung am 21. Juli.

Die sozialdemokratische Parteileitung hatte zu einer Kundgebung gegen den Gewaltfrieden und den Imperialismus...

Die Kundgebung am Abend auf dem Alten Markt zeigte ebenfalls, ohnehin in größerer Teilnehmerzahl...

Eine unumkehrbare Wirkung der Kundgebung oder auch nur einer mittelbaren Wirkung in absehbarer Zeit konnte nicht erwartet werden...

Die Weltrevolution kann nur eine systematische Revolutionierung des internationalen Denkens sein. Das wird von uns am stärksten angebahnt durch stilles Arbeiten an unseren Magdeburger...

Die Weltrevolution ist zunächst eine unabweisbare Tatsache. Jeder Arbeiter der Schwergewichte hat zu verstehen, die jedem einzelnen...

Die Weltrevolution ist zunächst eine unabweisbare Tatsache. Jeder Arbeiter der Schwergewichte hat zu verstehen, die jedem einzelnen...

Die Weltrevolution ist zunächst eine unabweisbare Tatsache. Jeder Arbeiter der Schwergewichte hat zu verstehen, die jedem einzelnen...

Die Weltrevolution ist zunächst eine unabweisbare Tatsache. Jeder Arbeiter der Schwergewichte hat zu verstehen, die jedem einzelnen...

Die Weltrevolution ist zunächst eine unabweisbare Tatsache. Jeder Arbeiter der Schwergewichte hat zu verstehen, die jedem einzelnen...

Die Weltrevolution ist zunächst eine unabweisbare Tatsache. Jeder Arbeiter der Schwergewichte hat zu verstehen, die jedem einzelnen...

Die Weltrevolution ist zunächst eine unabweisbare Tatsache. Jeder Arbeiter der Schwergewichte hat zu verstehen, die jedem einzelnen...

Achtung, Schiffbauer! Auf der Werft der Vereinigten Schiffbau-Gesellschaft...

Die Steuerliste der für das Steuerjahr 1919 mit einem Einkommen von 420 bis 660 und 660 bis 900 Mark...

Eineinsetzung von Nebenrätern. Auf dem an der Leipziger Straße belegenen Südfriedhof...

Bezugs- und Bedarfscheinpflicht. Mitteilungen in der Presse besagen, daß eine Aufhebung der Bezugscheinpflicht...

Veränderung des Bundes deutscher Barber-, Friseur- und Perückenmacher-Gewerkschaften. Am Sonntag tagte in Magdeburg...

Unfall. Am Sonntag mittig fiel der Dachdecker Arbeiter, Stephan Schmidt, von der Höhe des Daches...

Wo sind die Mäurer? Am 16. d. M. vormittags gegen 9 Uhr in einem unbekanntem Keller...

Gründungsfeier. Am 17. Juli auf dem Breiten Weg ein Fest zum Gedächtnis an die Opfer des 1. Weltkrieges...

Theater, Konzerte etc.

Opern- und Schauspielhaus. Die Opern- und Schauspielhaus...

Fürstentum-Diäte. Das Fürstentum an dieser Stelle besprochene Programm...

Männergesangsverein der Freireligiösen Gemeinde. Konzert am Donnerstag den 24. Juli...

Eingefandt.

Durch die bürgerliche Tagespresse ist ein Bericht über die Sitzung des Mietervereins...

Der Mieterverein hat sich gegen die Beschlüsse der Wohnungskommission ausgesprochen...

Der Magistratsdelegierten gegenüber hielt es der Mieterverein für seine Pflicht...

Vereine und Versammlungen.

Bezirksrat des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes. Am Sonntag den 13. Juli tagte in Magdeburg...

Vereins-Kalender.

Die nur gegen Voranmeldung, Nr. Seite 20 Fig., aufgenommen. Gewerkschaftstheater Magdeburg...

Wasserstände.

Table with columns for location (Elbe, Saale, etc.), date, and water level. Includes data for various rivers and stations.

Wetterprognosen.

Wetterprognosen für den 23. Juli. Voraussichtlich trüb, mit Regen...

Provinz und Umgegend.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Versammlungen.

In Gutenswagen, Ostmerleben, Gilsleben und Samswegen fanden in der letzten Zeit stark besuchte Versammlungen statt...

Wadeleben, 22. Juli. (Landarbeiter-Versammlung.) Die am 18. Juli hier tagende Versammlung nahm Stellung zu der Lohnbewegung der Landarbeit...

Garbe, 22. Juli. (Der Sozialdemokratische Verein) hielt am Sonntag eine Versammlung ab. Den Klaffbericht gab Genosse Wiehe...

Argleben, 22. Juli. (Die Fahnerweibe) des Sportvereins trafen am 20. Juli in einem Sitzungsrunde...

Reinendorf. (Eine öffentliche Versammlung.) Die sehr gut besuchte war, hörte einen Vortrag des Genossen Nisch über die politische Lage...

Sommersdorf, 22. Juli. (Der Sozialdemokratische Verein) hielt am Sonntag eine gut besuchte Versammlung ab in der Genosse Repler (Magdeburg) über die politische Lage referierte...

Wolmirstedt, 22. Juli. (Protestversammlung.) Am Sonntagabend fand vor dem Landratsamt eine Protestversammlung statt. Genosse Kurt (Magdeburg) sprach über den Gewaltfrieden...

Kreis Wolmirstedt.

Arbeiter-Versammlung.

Die Arbeiter des Kreises Wolmirstedt werden zu einer am 28. Juli bei Lützel in Magdeburg, Knochenhauerstr. 27/28, tagenden Konferenz eingeladen...

Tagesordnung.

1. Einwohnerversammlung. 2. Wirtschaftsfragen. Die Tagung wird so geschlossen, daß die Abschiedsänge um 8 Uhr benutzt werden können.

Der Kreisarbeiterrat. J. A. Stötter.

Kreis Wanzleben.

Wenddorf, 22. Juli. (Gemeindevertreter-Sitzung.) Heute Dienstag, abends 8 Uhr, findet bei Hofmeister eine öffentliche Gemeindevertreter-Sitzung mit wichtiger Tagesordnung statt...

Groß-Otterleben, 22. Juli. (Vortragabend.) Der Jugendbund Freiheit veranstaltet am Mittwoch, abends 8 Uhr, einen Vortragabend im Kinoort, Moränenstraße 19. Genosse Jandiger (Magdeburg) spricht über Reise-Erlebnisse in Sizilien...

Wetzleben, 22. Juli. (Versammlung.) Am Donnerstag, 24. Juli, abends 8 Uhr, findet bei Wimme Tielebein Mitgliederversammlung der Kriegsbekämpften, Kriegsteilnehmer und Internierten statt...

Kreis Jerichow 1 und 2.

Bergzow, 22. Juli. (Die Unabhängigen) hielten bei Krause eine gut besuchte Versammlung ab. Ein Redner aus Magdeburg lud die Versammlungsbesucher zu den Ideen der U. S. P. als die wahrhaftigen und einzig richtigen hin...

Burg, 22. Juli. (Parteiliche) am Donnerstag den 24. Juli, abends 7 Uhr, im Gemeindefesthaus. Gegen Gewaltfrieden, Imperialismus und für Völkerverbrüderung sprach Montag nachmittag 5 Uhr Genosse Kabelitz...

Kreis Halber-Stadterleben.

Viere, 22. Juli. (Eine Gemeindevertreter-Sitzung) fand am Freitagabend statt. Die Gründung einer Auswärtigenabteilung wurde beschlossen. Die Gemeindebeschlüsse müssen von den Wählern der Gemeinde zum Höchstmaß zur Verlesung gebracht werden...

Groß-Salze, 21. Juli. (Der Sozialdemokratische Verein) hielt am Donnerstag eine gut besuchte Mitgliederversammlung ab. Genosse Duz gab ausführlichen Bericht vom Bezirkskongress...

Aussprache folgte über die Lebensmittel und deren Verteilung. Genosse Hofmann hatte hier einen schweren Stand. Er erkannte an, daß eine sachliche Kritik angebracht und überdies sei, daß es aber gewissen Leuten darauf ankommt, durch Verleumdungen und Verdächtigungen die Unzufriedenheit der Masse zu vergrößern...

Schönebeck, 22. Juli. (Kundgebung.) Am Montagabend fand eine eindrucksvolle Kundgebung der Partei im Garten des „Stadtparts“ statt. Genosse Hartung hatte das Referat übernommen und Genosse Duz machte dann noch einige ergänzende Ausführungen...

Stahfurt, 22. Juli. (Kommunistisch-Unabhängige.)

Die Leitung des Gewerkschaftskartells hat sich seit einigen Wochen in den Händen eines Unabhängigen befunden, dem freilich dieses Amt alsbald zu schwer geworden ist und der es wieder aufgegeben hat. Am Freitag jedoch hatte er es noch in der Hand...

Prima Harzer Käse, Hermann Meier, Egel, Reperaturen an Fahrrädern, Altes Gold, Silber, Platin, Kautabak, la. Kautabak, Fr. Nicolai, Seehausen Nr. 11.

Einbruch, KARNIKOL, Kautabak, Altes Gold, Silber, Platin, Kautabak, la. Kautabak, Fr. Nicolai, Seehausen Nr. 11.

Möbeltransporte, Ernst Funke, Möbeltransporte, Umzüge, Germonia, Kautabak, Altes Gold, Silber, Platin, Kautabak, la. Kautabak, Fr. Nicolai, Seehausen Nr. 11.

Wer!, In 3 Tagen, Willy Zabel, Kautabak, Altes Gold, Silber, Platin, Kautabak, la. Kautabak, Fr. Nicolai, Seehausen Nr. 11.

Altmetalle, Alfred Limmer, Kautabak, Altes Gold, Silber, Platin, Kautabak, la. Kautabak, Fr. Nicolai, Seehausen Nr. 11.

Duzholz-Verkauf, Dampferfahrt nach Hohenwarthe, Kautabak, Altes Gold, Silber, Platin, Kautabak, la. Kautabak, Fr. Nicolai, Seehausen Nr. 11.

Sonbild-Theater Buckau

94b Schönebeker Straße 94b

Programm vom Dienstag den 22. Juli bis
einschließlich Donnerstag den 24. Juli

Die verschlossenen Türen

Detectivschauspiel in 4 Akten — in der Hauptrolle
Kolf Loev

2177

Schnurzel soll sich verloben

ganz reizendes Schnurzel-Suffspiel in 3 Akten

Anfang 7 Uhr Anfang 7 Uhr

Vogelgesang.

2163

Heute Donnerstag

Gr. Militärkonzert

Der Rosengarten steht in voller Blüte.

Berliner **Alter Frib** Berliner
Straße 9 Straße 9

Schönes, saftiges, köstliches Orchester des Zentrums
Orch., preiswerte Plätze, größter Mittags- u. Abendkonzert
Abonnement — volle Plätze

Jeden Dienstag und
Freitag abends **Größtes Militär-Gartenkonzert.**

Hofjäger

Täglich 1/8 Uhr abends
nur noch kurze Zeit
2196 die berühmten
Leipziger Sektal-Sänger

Der langjährigste Sektal-
sänger kommt nur noch heute
Mittwoch zur Aufführung.

Donnerstag den 24. Juli
Abschieds-Programm
vollständig neu mit
Leipziger Sektal-Sänger

(eine Jubiläumsschau).
Der Sektal-Sänger war bei
Jugend, Hildesheimer.

Heute Mittwoch
bei günstiger Stimmung
Gr. Militär-Gartenkonzert

begleitet von der Kapelle
des Zentrums. Beginn um 7 Uhr
mit besonderer Stimmung des
großen Orchesters
F. Schöbis.

Kasino-Theater

— St. Jankwitz 12 —
Delius
Görndt
Freier Opern-Dirigenten
Gottfried, Langen.
Eine schöne Vorstellung

Restaurant

Alt-Reichstanzler
Jah. — Casino Wilmberg
Schönebeker Straße 12.
Kuchentisch, Jambon, Schinken,
F. Schinken und Getreide.
Spezialität: F. Schinken.
Telef. 1.00 302.

Wahlo

Mittwoch 5 Uhr:
Leipziger Preis-Rede
nicht Gelehrtheit
mit ihrer schlagenden
und Empfindungs-Reinheit

Der Mexikaner

Schönfelder Beisl.
Anfang 7 Uhr.

Erstes Magdeburger Bier-Kabarett

Breitweg 57.
Jeden Abend 6 Uhr
Heitere Vorträge.
Künstler-Kapelle, 2551

Das reichste Programm
abends um 8 Uhr
Schönebeker Straße 22. 2055

Stephanshallen

Klosterstraße
Direktor Rich. Prober

Erstklassige 2181
Varieté-Vorstellung!
Mit viele Ansehensgästen.

Viktoria-Theater.

Mittwoch Anfang 7 1/2 Uhr
Wieselchen.

Wilhelm-Theater.

— Seitenherberg geblieben. —
Sicherer Erfolg
Anfang den 2. August.
Die mit bewährtem Erfolg auf
gesamtem Schönenbeker-
Ehrentaub.

Rund-

modern. Tänze
mit Spezialisten, lehrmeisterlich
geleitet.

Harmonikas

Wieder: Mabel, Berlin, mit
25 neuen Stücken. Einmalige
tänzerische Aufführung in
vielerlei. Gelehrte und
eine Anzahl.

Stadtharmonika

in größter Harmonik
Schönenbeker
in Schönenbeker u. Wilmberg
in Schönenbeker u. Wilmberg
mit 25 neuen Stücken.
Robert Rosch, Schö-
nebeker Straße 22. 2055

Herrenkrug • Salzquelle

Heute von 3 1/2 Uhr an

2161

Gr. Militärkonzert



Heute und folgende Tage

Pola Negri

in
Dämmerung des Todes
gewaltige Tragödie in 5 Akten.

Der verlorene Sohn

Lukas, Kapitel 15
Schauspiel in 5 Akten mit

Fr. Zelnik

in der Hauptrolle.
Anfang 3 Uhr.



Heute und folgende Tage

Gunnar Tolnes

der Liebling der Magdeburger Publikum

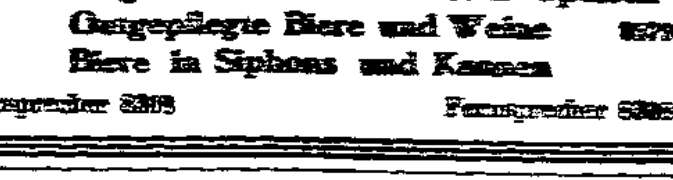
Das Haus u. Abgrund

Schauspiel in 5 Akten

Sanatorium zum siebenten Himmel

komisches Lustspiel in 3 Akten mit
Paul Westermeier.

Anfang 3 Uhr.



Reichhaltige Auswahl markenfreier Speisen
Gelegentliches Bier und Wein
Biere in Siphons und Kannen

Weiße Wand

Berk Heigler und
Max Heigler in
Zwei Welten
(Licht und Leben)
Schauspiel in 5 Akten.

Das ist die wahre
Liebe nicht
Schauspiel in 3 Akten

Das Geheimnis
des Kasten
Schauspiel in 3 Akten

Anfang 3 Uhr.

Fürstehof- Brunnthal.

Abends
mit größtem Erfolge
Gastspiel Wilhelm
Martstein

Nur noch kurze Zeit:
„Emil, nimm dich in acht!“

Vorher: 154/15

Smaragd Dressuren.

Karl | Paul
Edler | Göbel

3 Brooklyns

Freitag:
25. Aufführung.

Fürstehof- 8 Uhr Diele

Das großartige
Programm
der Attraktionen

Wilde Breiten
Steffi Wargreiter
Paul Göbel
Zini Schimater
Karl Edler
Erich Bargharbi
u. a. m. 154/15

4-Uhr-See
Kapelle Anreez

ZENTRAL- THEATER.

Heute
zum vierzigsten Male
Jubiläumsvorstellung

50. Aufführung.

Der dumme Franz.

Freitag: Erstaufführung
Der Tropenjäger.
Erstaufführung
in 3 Akten.

Fest und Stoff von Willi
Stiffl.

Eldas Kaffeegarten

Editharing 10
Morgen Mittwoch

Großes Kinderfest

981 verbunden mit
Gartenkonzert

Bei ungünstiger Stimmung
fällt das Kinderfest aus.

Sozialdemokratischer Verein

Bezirk Neue Neustadt.
Am Sonnabend den 26. Juli 1919 im Etablissement
„Wilhelma“, Südböcker Straße 129:

Bezirks-Vergnügen

bestehend aus
Konzert und Ball.

Eintrittskarten à 1.00 Mk. sind an der
Kasse und den bekannten Stellen zu haben.
Anfang 4 Uhr nachmittags.

Die Gebirgs-Anlagen sind geöffnet.
Die Parteigenossen und -genossinnen aus den anderen
Bezirken laden wir hiermit zu unserm Vergnügen ein.
142 Das Festkomitee.



Zirkus-Lichtspiele

Heute vorletzter Tag

Das große sozialhygienische Filmwerk

Die Prostitution

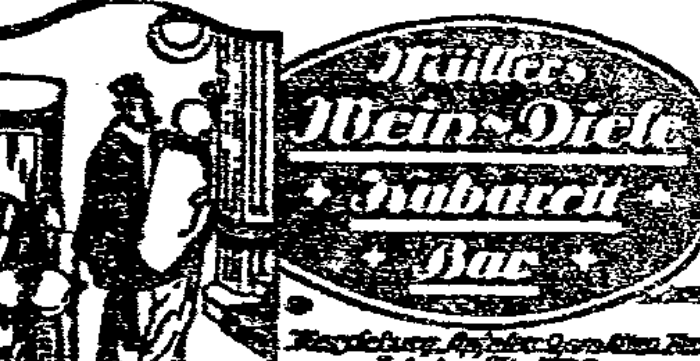
verfaßt und inszeniert von Richard Oswald
mit wissenschaftlicher Unterstützung von
Sanitätsrat Dr. Magnus Hirschfeld.

Ein Vorspiel und 6 Akte.
Der größte und gewaltigste Aufklärungsfilm
der Gegenwart!
Die beste Schöpfung Richard Oswalds.

Jugendliche unter 18 Jahren
haben keinen Zutritt

Ein drolliges Lustspiel

Man besuche tunlichst die
Nachmittags-Vorstellungen
Spielzeit 4 bis 10, Sonntags 3 bis 10.



Täglich 4-Uhr-Tee

in der Diele und im herrlichen Naturgarten
mit Künstler-Konzert.

Abends 8 Uhr Gastspiel Georg Urban

Ahua-Fitschitschi- Fitschitschi-Kakadu

auf seinem 100-P.S.-Presto-Rennwagen.

Kleinkunstbühne

im Gesellschaftshaus Hohenzollern
Direktion Schmilling & Kremer

Paul Jülich

und das übrige vorzügliche Ju i-Programm
Anfang 5 Uhr.

Man! Audehms Weindiele Man!

212 Breitweg 118, Ecke Zentralkasse.
25 abends 8 Uhr
Kaffee gratis. —> Geh Licht.